

# VORLESUNG KARL KRAUS

THEATER DER DICHTUNG

## PARISER LEBEN

Burleske Operette in 4 Akten (5 Bildern) von Jacques Offenbach

Text von Meilhac und Halévy, nach Carl Treumann bearbeitet von Karl Kraus

Personenverzeichnis der Wiener Erstaufführung 31. Januar 1867 im Carltheater:

Baron von Gondremark, ein schwedischer Gutsbesitzer . . . . .	Hr. Knaack	Madame Folle-Verdure, ihre Nichte . . . . .	Frl. Rutland
Die Baronin, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Fontelive	Pauline, Kammermädchen } bei Madame	Fr. Grobecker
Raoul von Gardefeu } Stutzer	Hr. Tewele	Urbain, Diener } Quimper-Karadec	Hr. Röhring
Bobinet Chicard }	„ Matras	Clara } Portiersnichten	Frl. Molnar
Gontram Chaumière }	„ Friedrich	Leonie } . . . . .	„ Engel
Metella . . . . .	Frl. Müller	Louise } . . . . .	„ Schober
Gabriele, Handschuhnäherin . . . . .	„ Gallmeyer	Joseph Partout, Lohndiener im Grand-Hôtel	Hr. Groß
Pompa di Matadores, ein Brasilianer		Alphons, Diener bei Gardefeu . . . . .	„ Eder
Jean Frick, Schuhmacher		Eine Kammerfrau . . . . .	Frl. Sagmüller
Prosper, Bedienter bei Madame Quimper-Karadec	Carl Treumann*)	Ein Eisenbahnportier . . . . .	Hr. Braummüller
Madame Quimper-Karadec, eine reiche Witwe . . . . .	Fr. Braunecker-Schäfer	Zollbeamte } . . . . .	„ Baumann
			„ Schert
			„ Gämmerler
			„ Feran

Im 2. Akt: Jean Frick als »Table d'hôte-Major«; im 2. und im 3. Akt: Gabriele als »Oberstenwitwe Madame Bonbonnière«; im 3. Akt: Bobinet als »Schweizer Admiral«, Pauline als »Admiralin«, Prosper als »Prinz Adhemar von Manchabal«, Urbain als »General Malaga von Portoriko«, die Portiersnichten als Baronesse, Komtesse und Marquise.

Eisenbahnbeamte, Kondukteure, Träger, Reisende aller Nationen, Domestiken, Gäste, Kellner, zwei kleine Mohren

Die Handlung spielt in Paris im Jahre 1867: im 1. Akt in der Vorhalle des Straßburger Bahnhofes, im 2. Akt und im 1. Bild des 4. Aktes bei Gardefeu, im 3. Akt bei Madame Quimper-Karadec und im 2. Bild des 4. Aktes im Café Anglais.

[\* Die Vereinigung der drei Rollen in der Hand des berühmten Darstellers, der sich in der zweiten und in der dritten noch besonders verwandelt, war wohl in seinem Spieldrang, doch keineswegs in der Handlung begründet.]

Nach dem zweiten und nach dem dritten Bild eine Pause

Begleitung: Franz Mittler

Das Entree des Gondremark (»Ich möchte ins Theater gehn«) und der Baronin (»Ich möchte gern zur Patti gehn«), das Couplet des Gondremark (»Ich stürz mich in den Strudel Strudel hinein«), das Kommandanten-Lied und die Tirolienne der Gabriele mit neuen Strophen.

**Ebenda, 27. Januar: Lumpazivagabundus**

**3. Februar: Die Großherzogin von Gerolstein**

Aus einem Schreiben des Offenbach-Biographen Louis Schneider, Paris, 12. September 1932:

Je vous remercie bien cordialement de l'aimable envoi de vos traductions de Vert-Vert, Madame l'Archiduc et la Périchole. Quelle précision rythmique! Quel respect de l'accent tonique! Je vous en félicite bien sincèrement et je pourrai vous dire comme dans la Vie Parisienne:

Du haut de ta demeure dernière  
Es-tu content, mon Offenbach?

Oui, il serait content et même enchanté.

Das Zitat ist eine Variante des Refrains »Ist dir jetzt wohl, mein Kommandant?«

Wenden!